



TRAUMSAUNA MIT PLAN

Fotos: Corso Sauna Manufaktur GmbH • Texte: Theresa Hütte

Wellness beginnt mit den richtigen Fragen: Wer zu Hause eine Sauna plant, sollte vorab über Nutzung, Raum und Komfort nachdenken. Benedictus Lingens von Corso Sauna Manufaktur verrät, welche Überlegungen entscheidend sind.



Von der ersten Skizze bis zur Umsetzung: Visualisierungen unterstützen die Vermittlung von Ideen.



Benedictus Lingens, Geschäftsführer der Corso Sauna Manufaktur.

Viele Menschen träumen von einer eigenen Sauna – was sind die ersten Punkte, über die sich Interessenten Gedanken machen sollten, bevor sie in die Planung gehen?

Zuerst sollte man sich fragen: Wofür will ich die Sauna nutzen – rein zur Entspannung, für die Gesundheit oder als hochwertiges Design-Möbelstück für das Eigenheim? Größe und Ausstattung hängen stark davon ab. Wichtig ist auch ein realistisches Budget, das von der funktionalen bis zur maßgefertigten Designsauna reicht.

Welche Unterschiede gibt es zwischen den gängigen Saunaarten – zum Beispiel finnische Sauna, Biosauna oder Infrarotkabine – und wie finde ich heraus, welche am besten zu mir passt?

Die finnische Sauna steht für hohe, trockene Hitze und klassisches Saunieren. Die Biosauna ist milder und feuchter – und ist damit ideal für alle, die keine ganz hohen Temperaturen mögen. Infrarot wirkt direkt auf Muskeln und löst Verspannungen. Am besten: ausprobieren in einem Wellnesshotel oder einer Therme.

Wie wichtig sind Standort und Platzangebot? Worauf sollte man bei der Wahl zwischen Indoor- und Outdoorsauna achten?

Der Standort beeinflusst das Erlebnis enorm. Die Innensauna lässt sich elegant ins Haus integrieren, beispielsweise im Bad, in einem ehemaligen Kinderzimmer oder unter einer Dachschräge. Die Gartensauna hingegen

punktet mit dem direkten Blick ins Grüne und dem Naturgefühl beim Abkühlen im Freien. Entscheidend sind der zur Verfügung stehende Platz – und eben auch das Budget: im Vergleich zur Indoor-Lösung liegt die Outdoorsauna preislich wesentlich höher, das ist quasi ein kleiner Hausbau mit Fundament & Co.

Welche technischen Voraussetzungen sollte ein Kunde vorher klären?

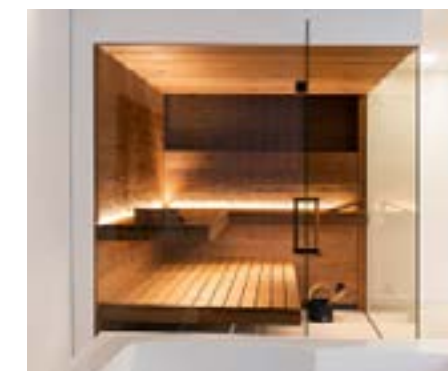
Kleinere Saunen laufen teils mit 230 Volt, größere Öfen benötigen Starkstrom. Auch Belüftung, Dämmung und bei Außensaunen die wetterfeste Installation sind wichtig. All diese Punkte klären wir im Rahmen unserer Planung individuell mit den Bauherren ab.

Was sollten Interessenten über den Aufwand der Instandhaltung und Pflege wissen?

Weniger, als viele denken: reinigen, lüften, fertig. Holz lebt, das ist normal. Sollten die Bänke nach einigen Jahren stark beansprucht sein, so kann man sie abschleifen. Bei Gartensaunen mit Holz-Außenverkleidung sollte man die Außenhaut regelmäßig behandeln, damit sie dauerhaft schön bleibt. Wer das nicht möchte, kann auf Plattenmaterial wie Trespa als wetterfestes Außenmaterial zurückgreifen.

Für viele Kunden ist Energieeffizienz ein wichtiges Thema, auch auf Grund der laufenden Kosten. Was sollte man hier vorher wissen?

Die richtige Größe und gute Isolierung sind entscheidend. Effiziente Öfen mit moderner Steuerung sparen zusätzlich Energie. Wer milde Programme wie die Biosauna nutzt, senkt ebenfalls die Stromkosten. Investition in Qualität zahlt sich hier langfristig aus.



Saunabau nach Maß: Corso realisiert individuelle Wünsche von Kunden.